

Still, still, still, weil 's Kindlein schlafen will

1. Still, still, still, weil 's Kind - lein schla - fen
will!
Ma - ri - a tut es
nie - der - sin - gen, ih - re gro - ße Lieb dar - brin - gen.
Still, still, still, weil 's Kind - lein schla - fen will.

2. l: Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf! :!
Die Engerl tun schön musizieren,
bei dem Kinderl jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
3. l: Gschwind, gschwind, gschwind anbeten 's liebe Kind! :!
So wolln wir ihm ein Loblied singen,
unser Herz zum Opfer bringen.
Gschwind, gschwind, gschwind anbeten 's liebe Kind!
4. l: Groß, groß, groß, die Lieb ist übergroß! :!
Gott hat den Himmelssaal verlassen
und will reisen unser Straßen.
Groß, groß, groß, die Lieb ist übergroß!
5. l: Wir, wir, wir, wir schreien all zu dir! :!
Wenn wir einmal sterben müssen,
tu uns das Himmelreich aufschließen.
Wir, wir, wir, wir schreien all zu dir!

Dieses beliebte und weit verbreitete Wiegenlied findet sich in Maria Vinzenz Süß *Salzburgische Volks-Lieder*, Salzburg 1865, S. 30 und in Franz Friedrich Kohl und Josef Reiter *Echte Tiroler-Lieder 1*, Leipzig 1913, S. 14. Das Steirische Volksliedarchiv verfügt über Aufzeichnungen aus Kalwang 1890 (STVLA Mappe 84), Kainisch 1905 (STVLA Mappe 167), Windischdorf bei Seckau 1907 (STVLA Mappe 13), Schladming 1907 (STVLA Mappe 10), St. Lorenzen im Mürztal 1910 (STVLA Mappe 53), Oppenberg 1912 (STVLA Mappe 76), St. Georgen/Murau 1914 (STVLA Mappe 142), Lassing 1914 (STVLA Mappe 393) und Möderbrugg (STVLA Mappe 33).